

MOBILE  
FLÜSSIGGASBEHÄLTER

Holger Oblinger, Fachberater bei Progas, präsentiert den von ihm konzipierten mobilen Behälter mit einem Gesamtvolumen von 540 l.

# Nicht nur für große Feste

Unkonventionelle Lösungen aufzuzeigen im Bereich der punktuellen und zeitlich begrenzten Energieversorgung ist Ziel des hier vorgestellten Konzeptes. Flüssiggas ist damit auch für den mobilen Einsatz von Großverbrauchern gut handhabbar.

**V**olkswagen gehen hierzulande einher mit der Notwendigkeit, in immer größerem Maßstab sichere und flexible Energieträger einsetzen zu können. Konventionelle Techniken stoßen dabei immer häufiger an Grenzen, die durch das hier vorgestellte Konzept weiter verschoben werden. Der mobile Behälter, der während des gesamten Festes für

Grillstände und Kochstellen ausreichend Energie garantiert, beruht auf einer Idee von Holger Oblinger, Fachberater beim Flüssiggasversorger Progas.

Flüssiggas ist bei Veranstaltungen dieser Art ein besonders beliebter Energieträger. Anlieferung und Anschluss des mobilen Behälters sind völlig problemlos. Unabhängige Prüfer so-



**Mit wenigen Handgriffen ist der mobile Behälter sicher angeschlossen und sorgt für ausreichend Energie**

wie eigene Kontrollen von Progas sorgen für Sicherheit. Und zusätzlich tragen Propan und Butan dazu bei, die Umwelt zu schonen. Flüssiggas verbrennt praktisch ohne Rückstände. Aus diesem Grunde dürfen zum Beispiel auch in Naturschutzgebieten Tankanlagen mit dem alternativen Energieträger stehen. Bei großen Veranstaltungen wie dem Volksfest Friedberg müssen allerdings die Veranstalter stets den Verbrauch im Blick behalten: Die bisher gängige 33-kg-Standardflasche kann nicht für das gesamte Wochenende die Kochplatten und Grillstände versorgen. Ein regelmäßiger Austausch wäre unerlässlich. Ein großer Behälter, wie er zum Beispiel von Hausbesitzern zum Betrieb eines Blockheizkraftwerkes genutzt wird, unterliegt zudem anderen Sicherheitsbestimmungen und ist oft zu unflexibel. Holger Oblinger hatte allerdings den passenden Einfall – und seit April 2013 ist der mobile Behälter, der Zwerg unter den Flüssiggasbehältern, bereits im Einsatz.



## DICTIONARY

Energieversorgung	=	energy supply
Volksfest	=	fair, folk festival
Neuentwicklung	=	new development
Sicherheitsabstand	=	safe distance

## TECHNIK DES RIESEN-ZWERGS

Der mobile Behälter hat ein Gesamtvolumen von 540l, also ca. acht 33-kg-Flaschen. Die Besonderheit: Bis zu einer Füllmenge von 330kg ist der Transport erlaubt. Ein Anfahrtschutz ist für Lieferungen von Behältern dieser Größe und Füllmenge und dank der Einhausung in einem kleinen Container nicht notwendig. Auch Sicherheitsabstände gibt es keine, da der mobile Behälter, ebenso wie Gasflaschen, über



**Gute Stimmung beim Volksfest, wie hier in Friedberg, und um die sichere Energieversorgung kümmern sich die Profis**

kein Sicherheitsabblaseventil zur eventuellen Druckregelung verfügt. Und sollte sich das Flüssiggas nach langen Festtagen doch einmal seinem Ende nähern, lassen sich problemlos zwei 33-kg-Flaschen zur Notversorgung anschließen. Entwickelt hat Oblinger den mobilen Behälter mit Unterstützung des Progas-Ingenieurs Carsten Barth nicht allein für Volksfeste. Denn schließlich bieten sich Behälter in dieser Größenordnung auch für zahlreiche andere Anwendungen an, bei denen sie sich bereits bewährt haben. Heizungsbauer greifen zum Beispiel auf die Neuentwicklung zurück. Falls irgendwo eine Heizung ausfällt, dient der mobile Behälter während der Reparaturarbeiten als ideale Lösung zur Versorgung einer Notheizung.

## UMWELTASPEKT

Flüssiggas ist außerdem eine saubere Sache. Bei der Verbrennung entsteht weitaus weniger CO<sub>2</sub> als bei anderen Brennstoffen. Ruß, Asche, Feinstaub – bei Flüssiggas kein Thema. Diese Energieform ist ungiftig und gefährdet die Umwelt nicht. Deshalb darf sie auch in ökologisch sensiblen Regionen wie Wasserschutzgebieten eingesetzt werden. Im Vergleich zu Kohle- oder Ölheizungen haben moderne Gasheizungen die niedrigsten Emissionswerte und sorgen so ganz nebenbei für klare Luft. ■



Bilder: Progas

**Ausstoß an CO<sub>2</sub> im Vergleich zu anderen Energieträgern**